

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:203369-2018:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Sindelfingen: Projektmanagement im Bauwesen
2018/S 090-203369**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Stadt Sindelfingen
Rathausplatz 1
Sindelfingen
71063
Deutschland
Kontaktstelle(n): Marc-Christian Knoblich
Telefon: +49 703194-504
E-Mail: marc-christian.knoblich@sindelfingen.de
Fax: +49 703194-514
NUTS-Code: DE112

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.sindelfingen.de>

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://vof.istw.de>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

ISTW Planungsgesellschaft mbH

Franckstraße 4

Ludwigsburg

71636

Deutschland

Telefon: +49 714124236-18

E-Mail: seitz@istw.de

Fax: +49 714124236-99

NUTS-Code: DE115

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.vof.istw.de>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

Stadt Sindelfingen

Rathausplatz 1

Sindelfingen

71063
Deutschland
Kontaktstelle(n): Zentrale Vergabestelle – Fr. Dorothea Gleißner
Telefon: +49 703194-755
E-Mail: dorothea.gleissner@sindelfingen.de
Fax: +49 703194-498
NUTS-Code: DE112
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.sindelfingen.de

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Gesamtprojektsteuerung / Projektsteuerung der baulich / technischen Sanierung der Marktplatz Tiefgarage

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71541000

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Die Tiefgarage Marktplatz muss umfassend saniert werden. Durch die Baumaßnahmen werden zahlreiche Einschränkungen im Bereich der Innenstadt, insbesondere am Marktplatz, eintreten. Auch stehen weitere Projekte, wie die Neugestaltung Marktplatz sowie Baumaßnahmen im direkten Umfeld an. Zur Koordination der Planungen, der Baumaßnahmen und der begleitenden Kommunikationsmaßnahmen werden diese im Gesamtprojekt „Sanierung Marktplatz-TG“ gebündelt.

Ziel ist es, die Einschränkungen auf die Innenstadt zu jedem Zeitpunkt zu minimieren.

Teilprojekte sind:

- 1) Sanierung TG
- 2) Begleitprojekte TG-Sanierung
- 3) Planung und Umgestaltung Marktplatzoberfläche
- 4) Kommunikation und Marketing
- 5) Innenstadt Aktiv

Die hier zu vergebenden Leistungen beinhalten die Gesamtprojektsteuerung sowie die Projektsteuerung der baulich / technischen Sanierung Tiefgarage Marktplatz. Beide Leistungen sollen über einen Rahmenvertrag für 4 Jahre an einen AN vergeben, aber von unterschiedlichen Bearbeitern übernommen werden.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

Wert ohne MwSt.: 879 000.00 EUR

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

75131000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE112

Hauptort der Ausführung:
(Sindelfingen.)

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Die Tiefgarage Marktplatz (ca. 400 Stellplätze) erfordert aufgrund des baulichen und technischen Zustandes in den nächsten Jahren eine umfassende Sanierung. Die für die Sanierung notwendigen Baumaßnahmen werden Einschränkungen sowohl in der Nutzungsmöglichkeit der Tiefgarage (Reduzierung verfügbarer Stellplätze), in den Zu- und Abfahrten sowie im baulichen Umfeld (Baustelleneinrichtung) verursachen. Von diesen Einschränkungen werden zentrale Funktionen der Innenstadt betroffen sein. Dies betrifft insbesondere den Marktplatz, welchem mit den angrenzenden Geschäftslagen, als Standort für den Wochenmarkt, Standort für zahlreiche Veranstaltungen sowie als wichtiger Treffpunkt der Stadtgesellschaft eine besondere Bedeutung zukommt. Im Zusammenhang mit der baulichen Sanierung der Tiefgarage stehen weitere Projekte, wie die Neugestaltung des Marktplatzes sowie Baumaßnahmen im Umfeld des Marktplatzes. Zur Koordination der im Vorfeld zur Sanierung erforderlichen Planungen, der Baumaßnahmen selbst, der Schaffung von Ersatzstandorten für Markt und Parkierung während der Bauzeit, sowie der begleitenden Kommunikationsmaßnahmen sollen die Einzelplanungen in einem Gesamtprojekt gebündelt werden. Ziel ist es, die baustellenbedingten Einschränkungen für die Betroffenen zu minimieren und so die Funktionsvielfalt, Attraktivität und Besucherfrequenz der Innenstadt vor, während und nach den Baumaßnahmen zu sichern.

Alle Handlungsfelder, Projekte und Maßnahmen werden im Gesamtprojekt „Sanierung Marktplatz-TG“ koordiniert und gebündelt. Dieses wird in folgende Teilprojekte gegliedert:

- 1) Sanierung TG
- 2) Begleitprojekte TG-Sanierung
- 3) Planung und Umgestaltung Marktplatzoberfläche
- 4) Kommunikation und Marketing
- 5) Innenstadt Aktiv

Für die Gesamtprojektsteuerung wird für die Zeit der Vorbereitung, Planung und Bauphase ein externer Projektsteuerer eingesetzt, der den städtischen Gesamtprojektleiter unterstützt. Die externe Projektsteuerung soll eine reibungslose Projektabwicklung über die folgenden 4 Leistungsbereiche sicherstellen: Organisation, Ablauf- und Terminplanung, Kostenplanung und -kontrolle, Qualitätssicherung.

Um die Kosten, Termine und Qualitäten der baulich / technischen Sanierung Tiefgarage Marktplatz während der Planung und Realisierung entsprechend den Projektzielen sicher zu stellen, ist hierfür eine eigene Projektsteuerung notwendig.

Die hier zu vergebenden Leistungen beinhalten die.

- 1) Gesamtprojektsteuerung für das Projekt „Sanierung Marktplatz-TG“
- 2) Projektsteuerung der baulich / technischen Sanierung Tiefgarage Marktplatz (optional der Herstellung der Marktplatzoberfläche)

In Anlehnung an die AHO/DVP zur Sicherstellung der Leistungsziele, Qualitäten, Funktionalitäten, Kosten- und Terminvorgaben sowie sonstigen spezifischen Koordinations-, Unterstützungs- und Beratungsleistungen. Die zu vergebenden Leistungen orientieren sich dabei an den Projektstufen 1 – 5 gemäß AHO Stand Mai 2014.

Die anderen Leistungen werden von der Stadt Sindelfingen oder von beauftragten Dritten erbracht.

Die beiden Leistungen werden an einen AN vergeben, sollen aber von unterschiedlichen Bearbeitern übernommen werden. Der Stadt ist diese eigenständige Bearbeitung sehr wichtig, da zwei unterschiedliche Themenschwerpunkte zu bearbeiten sind. Durch die Wahl eines AN wird der Weg der Abstimmung und Koordination weitestgehend verkürzt.

Die Vergabe erfolgt als Rahmenvereinbarung über Stundensätze mit einem Auftragnehmer. Die einzelnen Leistungen werden dann entsprechend dem Bedarf der Stadt in Umfang und Zeit definiert und beauftragt. Da das voraussichtliche Honorar für die erforderlichen Leistungen den Schwellenwert überschreitet, wird dieses VgV-Verfahren durchgeführt. Über die Vergabe wird der Gemeinderat beschließen (voraussichtlich in seiner Sitzung im Dezember 2018).

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 879 000.00 EUR

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 48

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 8

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Kriterium 1: Einhaltung der formellen Anforderungen.

Kriterium 2: Einhaltung der Mindestanforderungen (siehe III.1 ff.).

Kriterium 3: Fachliche Eignung über die Nennung von vergleichbaren Projekten (mit Fertigstellung in den vergangenen 3 Jahren) in folgenden Bereichen:

— Projektsteuerung für öffentlichen Auftraggeber mit 5,00 %,

— Projektsteuerung Koordination mit 25,00 %,

— Projektsteuerung für Bauleistungen mit 10,00 %,

— Projektsteuerung für Tiefbauleistungen mit 20,00 %,

— Projektsteuerung für Tiefbauleistungen im innerstädtischen Bereich mit 25,00 %,

— Kostensteuerung und Kostenkontrolle mit 15,00 %.

Die detaillierte Beschreibung und Wertung kann dem Antragsmuster sowie dem Prüf- und Bewertungsbogen entnommen werden, die auf der Internetseite der Ausschreibung zur Verfügung stehen.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Die ausgeschriebene Leistung umfasst die benötigten Leistungen für die kommenden 4 Jahre. Es ist davon auszugehen, dass diese Leistungen darüber hinaus in demselben Umfang weiterhin benötigt werden. Es wird daher eine Option (für weitere gleichartige Leistungen) gemäß § 14 VgV (4) vorgesehen.

Diese Möglichkeit wird angewandt, da alle genannten Bedingungen eingehalten werden, bzw. eingehalten werden können:

— Die Wiederholung gleichartiger Leistung ist gegeben, da sich der größte Teil der Arbeiten aus kontinuierlich durchzuführenden Leistungen zusammensetzt. Der Anschlussauftrag ist eine Wiederholung gleichartiger Leistungen aus dem ersten Auftrag,

— Der Grundentwurf ist das umzusetzende Gesamtprojekt der Stadt Sindelfingen. Die Möglichkeit einer Anschlussbeauftragung wird in dieser Bekanntmachung des ersten Auftrags angegeben.

Die Stadt Sindelfingen kann somit mit dem Auftragnehmer des Erstauftrags über den folgenden, zweiten Auftrag in einem Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb verhandeln.

Dabei kann eine Verhandlung auch immer zu dem Ergebnis führen, dass keine Einigung erzielt wird. Deshalb besteht für die Stadt Sindelfingen keine Verpflichtung den Folgeauftrag an den Auftragnehmer des Erstauftrags vergeben zu müssen. Die Stadt Sindelfingen wird den Folgeauftrag nur vergeben, wenn die Verhandlungen ein für den Auftraggeber zufriedenstellendes Ergebnis erbracht haben. Sollte der AG mit Art und / oder Qualität der Leistungserbringung durch den Auftragnehmer der ersten Beauftragung nicht zufrieden sein, werden die Verhandlungen zu keiner Einigkeit führen und die Folgebeauftragung wird nicht zustande kommen.

Falls eine Folgebeauftragung gemäß der oben genannten Methode nicht zustande kommt ist für die weiteren zu vergebenden Leistungen ein eigenes Vergabeverfahren durchzuführen.

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

A) Aktueller Nachweis (ausgestellt nach dem 1.1.2018) über die Rechtsform und die Unterschriftsberechtigung des Antragstellers – bei Bewerber- / Bietergemeinschaften für alle Mitglieder (in der Regel durch Auszug aus dem Handelsregister – bei ausländischen Bewerbern durch eine Bescheinigung der zuständigen Behörde des Herkunftslandes – bei Unternehmen, die nicht zur Eintragung in ein Handelsregister o. ä. verpflichtet sind durch Eigenerklärung).

Aus dem Nachweis muss zweifelsfrei hervorgehen, dass die Person / die Personen welche den Antrag / die Erklärungen abgegeben haben berechtigt sind Rechtsgeschäfte für den Antragsteller zu tätigen.

B) Es ist eine Erklärung vorzulegen (bei Bewerber- / Bietergemeinschaften für jedes Mitglied), dass keine Ausschlussgründe gemäß § 123 und § 124 GWB bestehen (Die vorbereitete Erklärung ist in dem zur Verfügung stehenden Antragsmuster enthalten).

C) Nachweis gemäß VgV § 73 (3), dass die Leistungen unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erbracht werden (Die vorbereitete Erklärung ist in dem zur Verfügung stehenden Antragsmuster enthalten).

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Die nachfolgend geforderten Erklärungen der Buchstaben B bis G sind in dem zur Verfügung stehenden Antragsmuster enthalten.

A) Nachweis (ausgestellt nach dem 1.1.2018) einer Berufshaftpflichtversicherung bei Personenschäden und sonstige Schäden. Die Summen gelten je Schadensfall (zweifach maximiert). Die schriftliche Bestätigung der Versicherung des Antragstellers, die Berufshaftpflichtdeckung auf die geforderten Deckungssummen

im Auftragsfall anzuheben oder zum Abschluss einer objektbezogenen Versicherung bereit zu sein, ist als Nachweis ausreichend.

B) Bewerbergemeinschaften haben mit ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben in der die Bildung einer Bietergemeinschaft im Fall der Angebotsbearbeitung erklärt ist, in der alle Mitglieder aufgeführt sind, in welcher der bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist und dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber der Vergabestelle rechtsverbindlich vertritt. Ein Wechsel der Identität des Bewerbers oder der Bewerbergemeinschaft im Vergabeverfahren ist nicht zugelassen. Es wird eine gesamtschuldnerische Haftung verlangt. Bei Auftragserteilung ist ein Nachweis über die Rechtsform und die gesamtschuldnerische Haftung vorzulegen.

C) Der Teilnahmeantrag muss eine Erklärung enthalten, ob der Bewerber den Auftrag mithilfe von Unterauftragnehmern erbringen möchte und, wenn ja, wie die Aufteilung der Leistungserbringung erfolgt. Mit dem Antrag ist durch eine Verpflichtungserklärung der Unterauftragnehmer nachzuweisen, dass diese für die Leistungserbringung zur Verfügung stehen.

D) Der Teilnahmeantrag muss eine Erklärung enthalten, ob dritte Unternehmen auf Seiten des Antragstellers an der Ausführung beteiligt sein werden (Eignungsleihe). Mit dem Antrag ist durch eine Verpflichtungserklärung der dritten Unternehmen nachzuweisen, dass diese für die Leistungserbringung zur Verfügung stehen und im Rahmen der finanziellen und wirtschaftlichen Eignungsleihe mithaften.

E) Der Teilnahmeantrag muss eine Verpflichtungserklärung enthalten, für öffentliche Aufträge, welche vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz erfasst werden.

F) Der Teilnahmeantrag muss eine Erklärung über den Jahresumsatz (brutto) des Bewerbers in Bezug auf den Tätigkeitsbereich des Auftrags für die letzten 3 Geschäftsjahre enthalten.

G) Der Teilnahmeantrag muss eine Erklärung über die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten des Bewerbers in Bezug auf den Tätigkeitsbereich des Auftrags für die letzten 3 Geschäftsjahre enthalten.
Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Zu A) Ausschlusskriterium: Mindestens nachzuweisende Deckungssumme der Berufshaftpflichtversicherung: 1 500 000 EUR bei Personenschäden / 1 500 000 EUR für sonstige Schäden

Zu F) Ausschlusskriterium: Geforderter durchschnittlicher Jahresumsatz in Bezug auf den Tätigkeitsbereich des Auftrags für die letzten 3 Geschäftsjahre mindestens: 262 000 EUR.

Zu G) Ausschlusskriterium: Geforderte durchschnittliche Anzahl von Beschäftigten in Bezug auf den Tätigkeitsbereich des Auftrags für die letzten 3 Jahre mindestens: 4 (Vollzeit-) Beschäftigte.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Nachweis der fachlichen Eignung über die Angabe von vorhandenen Fach- / Führungskräften und durchgeführten Projekten gemäß den nachfolgend genannten Mindestkriterien. Die nachfolgend geforderten Erklärungen sind in dem zur Verfügung stehenden Antragsmuster zum Ausfüllen enthalten.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

A) Nachweis eines Qualitätsmanagementsystems entsprechend DIN EN ISO 9001 (Zertifizierung wird nicht verlangt).

B) Nachweis von 2 Fachkräften mit jeweils mindestens 5-jähriger Berufserfahrung im Bereich Projektsteuerungsleistungen für öffentliche Auftraggeber

C) Nachweis von 1 Fachkraft mit mindestens 5-jähriger Berufserfahrung als Führungskraft für die Leitung des Projektteams.

D) Nachweis einer abgeschlossenen Projektsteuerung einer Baumaßnahme für einen öffentlichen Auftraggeber in den letzten 3 Jahren

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

A) Die Sprache im Projekt ist Deutsch.

B) Allgemeine Vertragsbestimmungen für Architekten-/Ingenieurleistungen – AVB (Boorberg Verlag 03/2016);

C) Besondere Vertragsbedingungen zum Landestariftreue- und Mindestlohngesetz Baden-Württemberg (LTMG-BW) – (Boorberg Verlag 10/2016).

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 12/06/2018

Ortszeit: 11:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

Tag: 10/07/2018

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Laufzeit in Monaten: 4 (ab dem Schlussstermin für den Eingang der Angebote)

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Alle Informationen zum Vergabeverfahren finden sich unter <http://vof.istw.de>.

A) Der Auftraggeber wird für den Bieter, dessen Angebot beauftragt werden soll, ggf. also für alle Mitglieder der Bietergemeinschaft, dritte Unternehmen (Eignungsleihe) sowie Unterauftragnehmer, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt der Justiz anfordern;

B) Alle Erklärungen und Nachweise sind bis zum genannten Schlusstermin vorzulegen. Die ausschreibende Stelle behält sich vor, nicht eindeutige Informationen / Unterlagen im Zuge einer Aufklärung nachzufordern. Der Antragsteller trägt die alleinige Verantwortung, dass alle geforderten Unterlagen dem Angebot beiliegen und das Angebot rechtzeitig bei der ausschreibenden Stelle vorliegt. Nach dem Termin eingehende Anträge werden nicht zum Teilnahmewettbewerb zugelassen;

C) Bewerber werden gebeten ihren Teilnahmeantrag in Form des ausgefüllten Musterantrags samt der notwendigen Anlagen (siehe <http://vof.istw.de>) vorzulegen. Hierdurch wird das Ausfüllen erleichtert und Fehler beim Antragsteller vermieden. Die Angaben zu III.2.3) „Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal“ werden erst im Verhandlungsverfahren abgefragt;

D) Der Teilnahmeantrag muss mit rechtsverbindlicher Unterschrift versehen sein (original Unterschrift einer Person die nachweislich – siehe III.1.1- berechtigt ist Rechtsgeschäfte für den Bewerber zu tätigen, bzw. durch die von Bewerber- / Bietergemeinschaften bestimmte Person);

E) Alle Angaben des Antragstellers haben in deutscher Sprache zu erfolgen. Anderen Nachweisen oder Dokumenten sind Übersetzungen durch amtlich anerkannte Dolmetscher beizufügen. Ohne solche Übersetzungen können diese Unterlagen nicht berücksichtigt werden;

F) Unterlagen die über die ausdrücklich verlangten Angaben und Nachweise hinausgehen, sind nicht erwünscht und werden bei der Bewertung nicht berücksichtigt;

G) Die Antragsunterlagen sind ausschließlich in Papierform DIN A4 (möglichst in einem Schnellhefter – keine Ordner) und auf dem Postweg einzureichen;

H) Die Antragsunterlagen sind mit der vorbereiteten Kennzeichnung (erhältlich auf der oben angegebenen Internetseite) zu versehen;

I) Die Antragsunterlagen verbleiben zur Dokumentation des Vergabeverfahrens beim Auftraggeber und werden nicht zurückgegeben;

J) Alle Fragen zum Verfahren werden ausschließlich schriftlich, per E-Mail an seitz@istw.de , angenommen. Eingegangene Fragen werden zentral beantwortet. Alle eingegangenen Fragen und die zugehörigen Antworten werden (anonym) auf der Internetseite der Ausschreibung allen Interessenten zur Verfügung gestellt. Dadurch haben alle Interessenten dieselben Informationen / Grundlagen für ihre Antragstellung. Auf anderem Weg eingehende Fragen werden nicht beantwortet, es wird immer auf den aufgezeigten Weg über die E-Mail verwiesen. Interessenten haben sich daher selbstständig über den aktuellen Stand dieses Dokuments und der Informationen auf der Internetseite zu informieren.

K) Alle Antragsteller werden schriftlich über die Entscheidung zu ihrem Teilnahmeantrag informiert. Dies geschieht in der Regel spätestens 2 Wochen nach dem Termin für den spätestens Eingang des Antrags.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe
Kapellenstr. 17
Karlsruhe
76131
Deutschland
Telefon: +49 721926-0

E-Mail: poststelle@rpk.bwl.de

Fax: +49 721926-3985

Internet-Adresse: <http://www.rp-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1159131/index.html>

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Auszug aus: „Allgemeine Hinweise zur Anrufung der Vergabekammer“ der Vergabekammer Baden-Württemberg, Regierungspräsidium Karlsruhe, 76247 Karlsruhe vom 13.6.2016:

„Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf schriftlichen Antrag hin ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten durch Nichtbeachten von Vergabevorschriften geltend macht. Der Antrag ist gem. § 160 Abs. 3 Nr. 1-3 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften bereits im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen und in der Regel vor Anrufung der Kammer gerügt hat bzw., wenn der Antragsteller Vergabeverstöße, die bereits aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar waren, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe /Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat. Ferner ist ein Antrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Der Nachprüfungsantrag soll ein bestimmtes Begehren enthalten. Er ist unverzüglich zu begründen (§ 161 Abs.1 GWB).“.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Kapellenstr. 17

Karlsruhe

76131

Deutschland

Telefon: +49 721926-0

E-Mail: poststelle@rpk.bwl.de

Fax: +49 721926-3985

Internet-Adresse: www.rp-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1159131/index.html

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

08/05/2018